



gesunder  
KINDER  
GARTEN

# NEWSLETTER

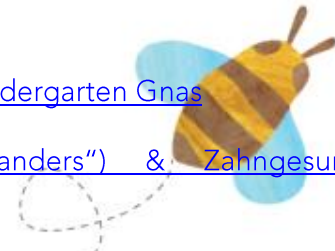


## „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“

### Newsletter März 2018

Unsere Themen in dieser Ausgabe:

- [14 neue Projektkindergärten mit an Bord](#)
- [Beitrag unserer Referentin & Gartenexpertin Sandra Peham](#)
- [Unsere Schatzkiste: „Gesundes Essen und Trinken macht fit!“ im Kindergarten Gnas](#)
- [BVA Gesundheitstipp zur „Seelischen Gesundheit“](#)
- [Wissenswertes zur Ernährung \(„Frühlingsmuffins einmal anders“\) & Zahngesundheit \(„Übertragbarkeit von Karies“\)](#)
- [Elterntipps: Gärtnern mit Kindern](#)
- [Tipps, Literatur & Kurzmitteilungen: Rechtlicher Tipp „Aufsichtspflicht bei Besuch der Volksschule“, Angebote des LBZ \(Beratungszentrum für PädagogInnen Steiermark\), \[www.feel-ok.at\]\(http://www.feel-ok.at\)](#)
- [Terminavisos: Seminar „Gesundes Führen“, regionale Fortbildungen](#)



Zum Netzwerk „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ gehören mittlerweile schon 109 Projektkindergärten und 32 Netzwerkkindergärten: Werden auch Sie Teil des Netzwerkes und wachsen Sie mit! Hier geht's zur Anmeldung: >> anmelden





## 14 neue Projektkindergärten mit an Bord

Der Kindergarten als Lebenswelt beeinflusst die Gesundheit von Kindern sowie KindergartenpädagogInnen und -betreuerInnen. Das Programm „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ verfolgt daher das übergeordnete Ziel, einen Beitrag zur Gestaltung einer gesundheitsförderlichen Lebenswelt Kindergarten sowie zur Gesundheit von Kindergartenkindern und der dort Beschäftigten zu leisten.

Da also mit Gesundheitsförderung nicht früh genug begonnen werden kann, besteht auch in diesem Jahr wieder für 14 Kindergärten die Möglichkeit einer mehrjährigen individuellen und fachlichen Begleitung und Beratung (Diagnose, Analyse, Vermittlung von Workshops u.v.m.). Um über das Programm detailliert zu informieren, wurden interessierte Netzwerkkindergärten am **12. März 2018** in die Steiermärkische Gebietskrankenkasse zu einer **Informationsveranstaltung** eingeladen. Neben einem Einblick zum Thema Gesundheitsförderung im Kindergarten, erhielten die TeilnehmerInnen einen Überblick über das Programm und konnten erfahren, welche gesundheitsfördernden Aktivitäten in der Praxis und im Rahmen unserer Begleitung umgesetzt werden können.

Das Thema Gesundheit kann mit unserer Unterstützung bzw. für Projektkindergärten mit der Beratung vor Ort intensiver bearbeitet und nachhaltig im Kindergarten verankert werden. Und so freuen wir uns, dass unser Netzwerk bereits auf **über 140 Kindergärten** in der gesamten Steiermark angewachsen ist!

Wir begrüßen unsere neuen Projektkindergärten im Netzwerk!



©STGKK



©STGKK



©STGKK



©STGKK





### Gebt den Kindern einen Garten! – „Das essbare, bunte Kinderzimmer“

Das Säen, Wachsen, Ernten und Verkochen von Früchten, sowie das ständige Beobachten von natürlichen Abläufen unter freiem Himmel entspricht dem Neugierverhalten unserer Kinder. Gärtnern fördert analytisches Denken, das Verantwortungsgefühl und unterstützt, durch das gemeinsame Tun mit anderen, soziale Kompetenzen.



In einer Welt der Digitalisierung sind bewusste Umwelt- und Naturerfahrungen, sowie das Wissen um Pflanzen, ihre Heilkraft und ihr Wachstum, von unschätzbarem Wert!

Gärtnern mit dem Kreislauf der Natur gepaart mit dem Wissen unserer Vorfahren erspart viel Arbeit, denn die Pflanzen unterstützen sich durch gärtnern in „Mischkultur“ gegenseitig. **TIPP 1: So wird etwa durch das Stecken von Knoblauchzehen zwischen den Kulturpflanzen (Nutz- oder Zierpflanzen) der Befall von Raupen und Schnecken eingedämmt.**



Dieses „Essbare, bunte Kinderzimmer“ vor der Kindergartentür gehört zum Kindergartenablauf dazu, ist pflegeleicht und bietet Pflanze, Tier und Mensch die idealen Bedingungen zum miteinander Wachsen. Im Idealfall wird ein Teil des Kindergarten-Gartens zum essbaren, ökologischen Paradies. Sollte dies nicht möglich sein, kann man aber durchaus mit der Bepflanzung von Hochbeeten beginnen.

Pflanzen vorziehen, ins Freiland setzen, beernten und in heilende Cremes und köstliche Speisen verwandeln, sowie das eigene gentechnikfreie Saatgut gewinnen, das sind die Stärken eines eigenen Kindergarten-Gartens!



#### TIPP 2:

**Jetzt im Früh-Frühjahr ist die Zeit der Pflanzen-Vorzucht.** Während die Samen von Tomaten, Paprika und Co schon im Februar in die Erde kommen (Indoor in Bechern), werden Zucchini-, Kürbis- und Gurkensamen bis Ende März/ Anfang April in Vorzuchtbehältnisse gesät. Aus Erfahrung kann ich berichten, dass es durchaus Sinn macht sich bezüglich des „richtigen Zeitpunktes“ am Mondkalender bzw. dem Aussaatkalender nach Maria Thun zu orientieren.

#### TIPP 3:

**Als Vorbeugung gegen verschiedene Krankheiten und Pilzen bei Tomaten und Paprika** kommt das Saatgut vor dem Säen für ca. 10 Stunden in Knoblauchbeize (10 dag frischer Knoblauch kommt für 1 Stunde in 1l lauwarmes Wasser, dann die Beize abseihen und verwenden).

[>> Siehe auch Elterntipps „Gärtnern mit Kindern“](#)



©Alle Fotos zum Beitrag von Sandra Peham



Alle unsere ReferentInnen finden Sie unter: <http://www.gesunderkiga.at/index.php/netzwerk-gesunder-kindergarten/referentinnen>





## Unsere Schatzkiste: Praxisbeispiele aus den Kindergärten

### „Gesundes Essen und Trinken macht fit!“ im Kindergarten Gnas

Im Kindergarten Gnas gab es im Kindergartenjahr 2016/17 und darüber hinaus einen großen Schwerpunkt rund ums Thema „Gesundes Essen und Trinken“. Unterstützt wurde der Kindergarten dabei vom Programm „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“.

Dieses Thema betrifft uns alle und prägt wesentlich das Wohlbefinden unserer Kinder. Wachstum, Bewegung und das ständige Lernen benötigen viel Energie. Um diesen Energieverbrauch auszugleichen, braucht es wertvolle Nahrungsmittel, denn gesundes Essen stärkt und baut den Körper auf!

Es gab vier Hauptaktionen, um den Kindern und den Eltern die Bedeutung der gesunden Ernährung näherzubringen:

- Im Rahmen eines Aktionstages kochten die Kinder gemeinsam für ihre Eltern.
- Es fand ein Elternabend mit der Dipl. Kindergesundheitstrainerin Christine Schwarzenberger statt.
- Es gab Eltern-Kind-Kochworkshops am Nachmittag.
- Eine Broschüre mit wichtigen Tipps und gesunden erprobten Kindergarten-Rezepten wurde – mit toller Unterstützung von der Gemeinde – allen Eltern zur Verfügung gestellt.

Um den Kindern in den Gnaser Bildungseinrichtungen ein ausgewogenes Mittagessen zu ermöglichen, wurde auch ein runder Tisch mit dem Kindergarten, den Schulen, dem Bürgermeister und dem Mittagsverpfleger organisiert.

Im Kindergarten wird täglich frisches Obst und Gemüse aufgeschnitten. Der „Kraftkorb“, der in jeder Gruppe eingeführt wurde, wird jede Woche von einem anderen Kind mit leckeren, gesunden Vitaminbomben befüllt.

Wir freuen uns, dass viele Kinder im Kindergarten oft stolz feststellen und erkennen: „Schau, ich hab´ heute eine gesunde Jause mit!“



©Alle Fotos zum Beitrag vom Kindergarten Gnas



Weitere interessante Praxisbeispiele finden Sie auch auf unserer Website unter: <http://www.gesunder-kiga.at/index.php/service/beispiele-aus-der-praxis>





## BVA Gesundheitstipp zur „Seelischen Gesundheit“

### Entspannung und Stressabbau im Arbeitsalltag

Belastungen und Stress nehmen in der heutigen Zeit stetig zu. Stress ist an und für sich eine normale körperliche Reaktion auf belastende Situationen jeglicher Art. Jeder Mensch erlebt Stress jedoch auf eine andere Art und Weise. Was für den einen ein stressiger Arbeitstag ist, kann für den anderen ein gemütlicher sein. So individuell wie der Stress empfunden wird, so individuell ist auch das körperliche Stressmuster des Einzelnen, das sehr persönliche Ausprägungen haben kann.

Stressauslöser treten in allen Lebensbereichen auf, man kann aber lernen, mit Stress besser umzugehen und durch gezielte Übungen den Stress abzubauen.

### Auf Anspannung des Körpers sollte als Ausgleich Entspannung folgen

#### **Atemübung**

Richtig atmen hilft beim Entspannen. Je tiefer die Atmung, desto schneller tritt ein Beruhigungseffekt ein. Konzentrieren Sie sich zunächst auf Ihre Atmung. Atmen Sie einige Atemzüge ganz normal ein und aus. Nun warten Sie nach jedem Ausatmen 3 bis 4 Sekunden, bevor Sie wieder einatmen – Sie können z.B.: 21-22-23-24 zählen. Durch das verzögerte Einatmen wird der nächste Atemzug automatisch tiefer und der Beruhigungseffekt tritt ein.

*Um eine gezielte tiefe Atmung im Alltag anzuwenden, ist ein regelmäßiges Training erforderlich!*

#### **Nacken und Schultern entspannen**

Beim Einatmen die Schultern nach oben ziehen, beim Ausatmen die Schultern fallen lassen.

#### **Augenentspannung**

Legen Sie ihre gewölbten Handflächen auf Ihre geschlossenen Augen und genießen Sie für einen Moment die entspannende Wärme.

### *Diese Übungen können Sie mehrmals am Tag ausprobieren!*

Trotz stressigem Alltag und belastenden Situationen immer wieder einmal...

...innehalten und Pause machen: die Arbeit unterbrechen und sich bewusst die Zeit nehmen für eine Pause.

...sich etwas gönnen: bewusst durch den Alltag gehen und sich Genussmomente schaffen.

...Bewegung in den Alltag einbauen.

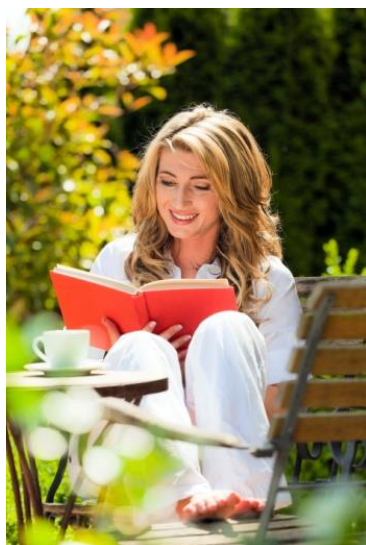
...ein Bad nehmen.

Haben Sie Interesse an Angeboten der BVA (u.a. Entspannung im Rahmen des Schwerpunktes „Seelische Gesundheit“)?

Unser Kontakt: BVA Gesundheitsförderung, Catherine Fandl, MA

Grieskai 106, 8020 Graz

050405/25770; Mail: [graz.gesundheitsfoerderung@bva.at](mailto:graz.gesundheitsfoerderung@bva.at)



©BVA



©BVA



### Frühlingsmuffins einmal anders (Tipps von Jasmin Briesner, BEd / STGKK-Diätologin)

Die süße Variante des beliebten Klassikers ist schon lange auf unseren Tellern zu finden. Doch wie wäre es einmal mit einem pikanten Muffin? Auch diese können vielfältig zubereitet, kalt oder warm geschmaust werden und bereichern jedes Frühlingspicknick. ☺

Überraschen Sie kleine und große Leute mit unserem tollen Rezept und wandeln Sie es nach Lust und Laune mit eigenen Ideen ab!

### Bunte Gemüse muffins (12 Stück)

#### Zutaten:

200 g Dinkelvollkornmehl  
300 g gemischtes Gemüse nach Saison (z.B. Jungzwiebeln, Karotten, Lauch, Spinat/Mangold, Spargel, Erbsen, Bärlauch Kohlrabi, Rote Rüben, usw.)  
150 g Topfen  
60 ml frische Vollmilch  
40 g milder, geriebener Käse (z.B. Edamer)  
1 Ei  
2 EL Rapsöl  
2 TL Backpulver  
Küchenkräuter  
Salz, Pfeffer

#### Zubereitung:

Das Backrohr auf 200°C (Umluft 180°C) vorheizen. Das Gemüse waschen, eventuell schälen und in kleine Würfel oder feine Ringe schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen, das Gemüse darin anbraten, einen Schuss Wasser hinzufügen und wenige Minuten bei niedriger Temperatur dünsten lassen. In der Zwischenzeit das Ei, den Magertopfen, die Milch und den Käse miteinander verrühren. Das Mehl mit dem Backpulver vermischen und gemeinsam mit dem Gemüse unter die Topfenmasse heben. Ein Muffinblech mit Muffinförmchen auskleiden oder entsprechende Muffinförmchen mit dem Teig befüllen. Ca. 30 Minuten backen.

#### Tipps:

- Wenn es noch schneller gehen muss, anstelle von frischem Gemüse einfach Tiefkühl-Gemüse ohne Zusätze verwenden.
- Es können auch Buttermilch, Joghurt, Frischkäse, Mozzarella oder Schinkenwürfel im Teig verarbeitet werden.
- Die Muffins lassen sich in fertig gebackener Form sehr gut einfrieren. Einfach am Abend davor aus dem Tiefkühlfach nehmen und am nächsten Tag genießen.

#### Nährwerte pro Stück

Energie	Kohlenhydrate	Fett	Eiweiß
127 kcal	15 g	4,8 g	5,7 g



## Übertragbarkeit von Karies (Tipps von der Abteilung Zahngesundheit von Styria vitalis)

### Wussten Sie, dass Karies übertragbar ist?

Babys kommen ohne Kariesbakterien auf die Welt. Diese werden vor allem durch Speichelkontakt übertragen. Um das Kind vor der Bakterienübertragung zu schützen, sollten Eltern und andere Kontaktpersonen weder den Schnuller noch das Besteck ablecken, bzw. das Fläschchen oder die Kinderzahnbürste in den Mund nehmen. Zur Reinigung am besten sauberes Wasser verwenden!



### Elterntipps

---

#### Gärtnern mit Kindern

Kinder lieben es mit ihren Händen in der Erde zu wühlen und machen dabei viele sinnliche unmittelbare Erfahrungen, die ihre Entwicklung fördern. Was eignet sich zu Frühlingsbeginn besser dafür, als im eigenen Garten mitzuhelfen? Egal ob beim Säen, Gießen, Jäten oder Ernten. Kinder können bei jedem Arbeitsschritt aktiv dabei sein und den Kreislauf des Wachsens und Vergehens hautnah miterleben.

**TIPPS - Wir haben ein paar Ideen rund ums Gärtnern mit Kindern gesammelt, die Sie bereits im März umsetzen können:**



©Foto Baldur

Gemüse wie Radieschen, Kresse oder Karotten können Sie schon direkt auf das Beet aussäen. Radieschen benötigen keinen tiefgründigen Boden und gedeihen auch in Blumenkästen auf dem Balkon. Kresse kann bekanntlich ganzjährig z.B. auch auf einem Teller mit feuchter Watte angebaut werden. Während Kresse bereits nach ein paar Tagen und Radieschen nach rund 1 Woche keimen, brauchen Karotten etwas länger, weshalb die ersten beiden besonders gut für den Anbau mit Kindern geeignet sind. Wärmebedürftige Pflanzen wie Tomaten, Gurken oder Kürbisse können Sie bereits in Töpfen oder Bechern vorziehen und dann im Mai aussetzen.

Für Kinder kann es besonders spannend sein ein eigenes Beet zu bearbeiten. Das kann z.B. ein kleines Gartenbeet, oder ein Holzkisterl am Balkon sein, das mit Folie ausgekleidet und wie ein Hochbeet mit Holz, Ästen, Laub, Stroh und einer dünnen Schicht Erde befüllt wird. Wichtig ist, dass das Kind entscheidet was in den kleinen Garten kommt und wie er gepflegt und bearbeitet wird. Neben Gemüse und Obst können auch selbstgesamelte Samen von Wildpflanzen oder -blumen gesät werden. Vielmehr als der Ertrag steht natürlich die Freude am selbständigen Tun im Vordergrund. *Weitere Tipps zum Thema finden Sie weiter oben im Beitrag unserer Referentin Sandra Peham.*

Viel Freude und Kreativität beim gemeinsamen Tun! ☺

[>> Siehe auch Beitrag unserer Referentin & Gartenexpertin Sandra Peham](#)





Darf ich als KindergartenpädagogIn die Schulanfängerkinder im Sinne der Transition in die Volksschule bringen und nach einer gewissen Zeit wieder abholen? (Tipps von Dr.<sup>in</sup> Ulrike Cichocki und Mag.<sup>a</sup> Eva Maria Deutsch)

Das ist rechtlich nicht möglich, denn so verliert die KindergartenpädagogIn die Aufsicht über „ihre“ Kinder. Zudem hat die Volksschullehrerin ebenso einen gewissen Schlüssel für die SchülerInnenanzahl. Die Aufsicht über zusätzliche (Kindergarten-) Kinder würde dem Sinn dieser Regelung widersprechen. Am Einfachsten ist es, wenn die Eltern ihre Kinder zum Schnuppern in die Volksschule bringen. Aber auch andere Modelle sind zulässig, sofern der Betreuungsschlüssel in der Schule und im Kindergarten eingehalten wird. Hierbei unbedingt den Eltern schriftlich mitteilen und von ihnen unterschreiben lassen, dass man die ortsansässige Schule besucht, wo die Kindergartenkinder auch von LehrerInnen beaufsichtigt werden.

*Die Aufsichtspflicht für KindergartenpädagogInnen ist im §23 in Verbindung mit §3Abs. 3lit f des steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes geregelt.*



©Christian Schwier – fotolia.com

Auch aus risikopädagogischer Sicht ist es wichtig Kindern die Möglichkeit zu geben, sich mit der neuen Herausforderung „Schule“ über einen längeren Zeitraum auseinanderzusetzen. Ein Ausflug in die Schule ist zwar sehr betreuungsintensiv und muss gut durchdacht sein. Die Erfahrungen sind für die Schulanfängerkinder jedoch sehr wertvoll. Lernt ein Kind die Schule bereits vor dem Schuleintritt kennen, kann das positiv zur Bewältigung des Übergangs in die neue Lebenswelt beitragen. Verschiedenste Gelegenheiten, um die Schule mit ihren Menschen, Räumen und Arten des Lernens zu erfahren, ermöglichen dem Kind Vertrauen aufzubauen und mit seinen Unsicherheiten besser umzugehen. Praktische Umsetzungsmöglichkeiten zum Thema Transition finden Sie im aktuellen Leitfaden [„Transition Kindergarten – Schule“](#) der Abteilung 6, Bildung und Gesellschaft, Referat Kinderbildung und -betreuung des Landes Steiermark.

*(Quelle: Dr.<sup>in</sup> Ulrike Cichocki und Mag.<sup>a</sup> Eva Maria Deutsch nach §23 in Verbindung mit §3Abs. 3lit f des steiermärkischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes; Auszug aus der steiermarkweiten Fortbildungsreihe „Recht auf Risiko“ 2017 des Netzwerks „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ und der Abteilung 6, Bildung und Gesellschaft, Referat Kinderbildung und -betreuung des Landes Steiermark)*



**Buchtip – Frau Doktor hat einen Vogel: Gesundmachgeschichten für Kinder**

In ihrem Vorlesebuch erzählt die erfahrene Kinderärztin Sibylle Mottl-Link die Geschichte von Doktor Modeling, die eines nachts den bunten Vogel Cora in ihrem Dienstzimmer entdeckt. Cora träumt davon kranken Kindern zu helfen und so lernt sie von Doktor Modeling wie sie häufige Krankheiten im Kindesalter mit Hausmittel behandeln kann und wann Kinder zum Arzt gehen sollten. Im Verlauf der Geschichte gibt es Hausmittelrezepte für Bauchzaubertrank, Pflaumen-Geschoss, Turbozwiebelwickel und Co. Kinder und Eltern können einen Gesundheitskoffer basteln und diesen mit Rezepten, Notizen und Gebasteltem befüllen. Die Gesundmachgeschichten für Kinder ab vier Jahren sind 2011 im Bildungsverlag Eins erschienen.





**Webtipp – Stressmanagement für PädagogInnen und BetreuerInnen**  
Die Jugendgesundheitswebsite von Styria vitalis bietet einen eigenen Bereich zur PädagogInnengesundheit an, in dem ab sofort das Thema Stressmanagement umfassend behandelt wird. Für die Zielgruppe der LehrerInnen von der BVA entwickelt, sind die Inhalte auch für Kindergartenteams interessant. Das Webangebot unterstützt dabei den eigenen (Umgang mit) Stress zu reflektieren und die vier wichtigen Lebensbereiche Beruf, Beziehungen, Gesundheit und Sinn zu balancieren: [www.feel-ok.at](http://www.feel-ok.at)



### **Unterstützende Angebote des LBZ (Beratungszentrum für PädagogInnen Steiermark)**

Das LBZ, bisher bekannt als LehrerInnenberatungszentrum, hat sein Angebot auf Kindergartenteams ausgeweitet. PädagogInnen und BetreuerInnen können sich fachspezifisch und professionell im Berufsalltag begleiten lassen und werden bei der Erweiterung ihrer beruflichen und persönlichen Kompetenzen und Handlungsspielräume unterstützt. Das Angebot reicht von Supervision, Beratung und Mediation bis hin zu Psychotherapie und richtet sich sowohl an einzelne PädagogInnen als auch an Teams. Termine können zu günstigen Konditionen auch vor Ort im Kindergarten stattfinden.

Nähere Informationen zu den Angeboten des LBZ erhalten Sie auf [www.lbz-stmk.at](http://www.lbz-stmk.at) oder unter 0316/ 71 73 94.

### **Terminaviso**

---



#### **10. April 2018: Basisseminar „Gesundes Führen“ in Premstätten**

„Gesund“ zu führen ist eine Kunst, die großen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von MitarbeiterInnen hat und die Arbeitsfähigkeit von allen im Team verbessert. Eine Voraussetzung für gesundes Führen ist dabei die Gesundheit der Führungskraft selbst.

**Termin:** 10. April 2018, 09:00 - 17:00 Uhr

**Ort:** Pfarrsaal Premstätten (Kirchweg 11, 8141 Premstätten)

**Anmeldung** unter 0316/ 82 20 94 – 10 oder [gesunder-kiga@styriavitalis.at](mailto:gesunder-kiga@styriavitalis.at)



#### **08. Mai 2018: Regionale Fortbildung „Miniurlaub für die Seele“ für Projekt- und Netzwerkkindergärten im Bezirk Südoststeiermark**

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie mit gezielten Atemübungen und feinen Körperbewegungen den Körper und die Gedanken wieder in lebendige Ruhe bringen, und so Gelassenheit und Kraft für den Alltag tanken.

**Termin:** 08. Mai 2018, 17:30 – 20:30 Uhr

**Ort:** Kindergarten „Unsere kleine Welt“, Gniebing 148, 8330 Feldbach

**Anmeldung** unter 0316/ 82 20 94 – 10 bzw. [sura.dreier@styriavitalis.at](mailto:sura.dreier@styriavitalis.at)



## 15. Mai 2018: Regionale Fortbildung „Herz, Humor und gute Gefühle“ für Projekt- und Netzwerkkindergärten

Es ist einfach in positive Gefühle zu kommen und wir selbst können vorrangig die Entscheidung dazu treffen. An diesem Nachmittag sollen in einfacher Form Techniken für eine positive Gefühlswelt erlernt werden.

**Termin:** 15. Mai 2018, 14:30 – 17:30 Uhr

**Ort:** Marktgemeinde Sinabelkirchen (Sinabelkirchen 8, 8261 Sinabelkirchen)

**Anmeldung** unter 0316 / 82 20 94 – 10 bzw. [sura.dreier@styriavitalis.at](mailto:sura.dreier@styriavitalis.at)



## 29. & 30. Mai 2018: „Zum gesunden Umgang mit Konflikten“

Konflikte und psychische Gesundheit hängen zusammen. Nicht aufgearbeitete Konflikte können das Betriebsklima und damit die psychische Befindlichkeit einzelner MitarbeiterInnen stark beeinträchtigen. So wird in dieser Fortbildung in Theorie und Praxis auf schwierige Situationen eingegangen und es sollen "Werkzeuge" zur Anwendung erlernt werden.

### Termin Murtal

**Datum:** 29. Mai 2018, 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** JUFA Stadthotel zum Sternenturm (Kaserngasse 22, 8750 Judenburg)

### Termin Voitsberg

**Datum:** 30. Mai 2018, 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** JUFA Hotel Maria Lankowitz (Am See 2, 8591 Maria Lankowitz)

Die **Anmeldung** ist ab sofort und bis zum **27. April 2018** bei Sura Dreier, [gesunder-kiga@styriavitalis.at](mailto:gesunder-kiga@styriavitalis.at) (0316/ 82 20 94 – 10) möglich.



Weitere Termine finden Sie unter:

<http://www.gesunder-kiga.at/index.php/termine/termine-vom-netzwerk>

